

Sport-Spezialitäten. *Faschistisches Ehrenwort. — Der ungläubige Fritz. — Zwei-Monats-Wettlauf. — Der Hahn, der nach Peltzer krächte. — Die letzte Stunde.*

Die italienische Fußballmeisterschaft war verkauft worden. Man wußte, daß nicht alles mit rechten Dingen zugegangen war, die Konkurrenten tuschelten, Gemunkel grassierte, und wie das schon im Südländchen ist, aus dem Gerücht ward ein Gericht. Aber wissen und beweisen ist zweierlei. Der F. C. Torino sollte einen Spieler der Gegenpartei bestochen haben, der Vorsitzende des Vereins, ein angesehener Rechtsanwalt, der bestimmt in seinem Geschäft zu keinerlei Inkorrektheit zu haben gewesen wäre, mußte für diesen Fehltritt seines Vereins die Verantwortung tragen. Der Präsident des italienischen Fußball-Verbandes, Bürgermeister von Bologna und Faschistenführer, Arpinati, leitete selbst das Verhör. Von 6 Uhr abends bis 3 Uhr früh fragte und fragte man. Es ergaben sich Widersprüche, aber sonst gab's kein Ergebnis. Da kam Arpinati eine Erleuchtung, er kannte seine Pappenheimer bzw. Faschisten. Plötzlich sprang er auf und schrie dem schon völlig zermürbten, sich aber noch zähe wehrenden Vereinsvorsitzenden zu: „Im Namen des Duce!“ auch die Beisitzer flogen von ihren Sitzen und reckten die Rechte zum römischen Gruß „ich fordere Ihr faschistisches Ehrenwort, daß Sie direktamente o indirektamente keinerlei unlautere Schritte unternommen haben, um Ihrem Verein zum Siege zu verhelfen!“ Der Beschuldigte gab das Ehrenwort nicht, er gab ein Geständnis. Torino wurde der Meistertitel aberkannt, die verantwortlichen Führer wurden teils auf Lebenszeit, teils auf viele Jahre vom Fußballsport ausgeschlossen.

Mit einem Geleitwort von

Heinrich Wölfflin

erscheint Anfang April in muster-
gültiger Faksimile-Ausgabe

Albrecht Dürer

NIEDERLÄND. REISE-
SKIZZENBUCH 1520-21

Mit 27 Abbild. in Faksimile-
Lichtdruck auf 15 Tafeln,
herausg. von Edm. Schilling.



„hab do über viel hübscher hengst
sehen bereuthen und sonderlich
sind zween hengst verkauft worden
umb 700 Gulden“.

Format 14,5 × 20,5 cm.
Handgeschöpftes Zanders-
Bütten für Tafeln und Text.
Gaspard Maillol, Paris,
schöpfte das Bütten für
Überzug von Einband und
Schutzhülle.

1200 numerierte Exemplare

in Hand-Pappband M 25. —

Einige Exemplare wurden
mit der Hand in Kalbsper-
gament geb. Preis M 50. —.

PRESTEL-VERLAG
FRANKFURT AM MAIN